

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I: Vorgänger und Zeitgenossen

I.	Goethes Flüchtlinge: Poetisierung des Dramas .....	11
1.	Die Willkommenskultur der Dido.....	13
2.	Teilnehmender Beobachter der Gegenrevolution.....	15
3.	Moralische Geschichten als politische Utopie .....	20
4.	Assimilierungsschicksal Vernunfttheirat.....	25
5.	Religiöse Identität als Assimilierungsblockade.....	29
6.	Schluss .....	31
II.	E.T.A. Hoffmann, Preußen und der Rechtsstaat .....	33
1.	Ein preußisches Schicksal .....	34
2.	Zur Trennung von Leben und Kunst.....	40
3.	Hoffmanns Frühliberalismus .....	42
III.	„Geheimnis der Identität“ in der „Verwandlung“: Hugo von Hofmannsthals „Vision“ der <i>Ariadne auf Naxos</i> .....	49
1.	Von Nietzsches Dionysos zu Hofmannsthals Ariadne.....	49
2.	Hofmannsthals Bündnis mit Richard Strauss .....	53
3.	Das Projekt der Ariadne – anhand des Briefwechsels .....	55
4.	Der Gang des Stücks .....	61
5.	„Und wenn Mozart wiederkäme“: Manns Absage an die Rolle des Librettisten .....	65
6.	Blick voraus auf Woody Allen .....	69
7.	Allens <i>Aperçus eines Nichtswürdigen</i> .....	71
IV.	Musil, Ulrich und Kelsen: eine These zum <i>Mann ohne Eigenschaften</i> .....	77

## Teil II: Orientierung durch Dichtung

V.	„Vorgriff der Vollkommenheit“: Thomas Manns literarischer Auftakt <i>Der Wille zum Glück</i> .....	88
1.	Vorspiel <i>Gefallen</i> : im „Atelier“ der Erzählreflexion .....	89
2.	Editionspolitik .....	99
3.	Sammlungsprinzip der Novellen.....	106
4.	Marginalisiertes Meisterwerk .....	113
5.	Antizipation einer Lebenskunst.....	119
VI.	8. November 1896: Thomas Manns Neapel-Mythos.....	127
1.	Nord und Süd .....	127
2.	Initialerfahrung Neapel 1896.....	129
3.	Das Neapel-Erlebnis im <i>Tod in Venedig</i> und <i>Doktor Faustus</i> .....	146
VII.	„Vater Staat“ und <i>Das Eisenbahnunglück</i> : eine Weichenstellung zum Bedeutungswandel des novellistischen Parallelwerks.....	155
VIII.	Zur Ideendramaturgie im <i>Zauberberg</i> .....	167
IX.	Die „konservative Revolution“ im Exil: Siegfried Marcks Sendungs-Botschaft .....	177
1.	Marcks Konzept einer „kritischen Dialektik“ .....	178
2.	„Konservativ-revolutionäre Dialektik“ und „sophistischer“ Faschismus .....	181
X.	Die „Verkehrtheit“ der Liebe: Manns fluide Unterscheidung von Sexualität und Erotik.....	185
1.	Manns Wahlverwandtschafts-Roman <i>Lotte in Weimar</i> .....	185
2.	Die Spannung von Sexualität und Erotik in <i>Die vertauschten Köpfe</i> .....	188
3.	Betrug als „Gnade“ der Natur.....	194

<b>XI.</b>	<b><i>Das Gesetz und die „Bett-Mohrin“:</i></b>	
	<b>Manns Moses und die „Rassenfrage“ .....</b>	<b>201</b>
1.	Manns Trennung von Liebe und Ehe, Familie und Haus .....	202
2.	Rassismuskritik und universalistische Moral?	
	Zur epischen Unzulänglichkeit der Mohrinnen-Episode .....	206
<b>XII.</b>	<b><i>„Flauer Traditionalismus“?</i></b>	
	<b>Manns Selbstbehauptung gegen Joyce.....</b>	<b>221</b>
1.	Thema.....	221
2.	Zum Vergleich.....	223
3.	Mann über Joyce.....	224
4.	Manns letzte Antwort: Beisetzung eines Avantgardisten.....	235
<b>Teil III: Endspiele</b>		
<b>XIII.</b>	<b><i>Animalisierung, Zoologisierung und Vermenschlichung:</i></b>	
	<b>Tiervovellen bei Thomas Mann und Franz Kafka .....</b>	<b>241</b>
1.	Animalisierung.....	241
2.	Der Kuss des Kanarienvogels .....	243
3.	<i>Mindernickel</i> : Abschluss der Verfalls-Sammlung .....	245
4.	Herr oder Hund? Grenzen der „Knechtsfreundschaft“ .....	248
5.	De-Animalisierung? Hungerkünstler Rotpeter .....	253
6.	Vom Scheitern des rassistischen Experiments der Animalisierung.....	257
<b>XIV.</b>	<b><i>Drei Wege zum Tod: Novellen von Thomas Mann, Joseph Roth und Ingeborg Bachmann .....</i></b>	<b>261</b>
1.	Manns <i>Weg zum Friedhof</i> .....	261
2.	Roths <i>Legende vom heiligen Trinker</i> .....	263
3.	Bachmanns Übersetzung des Trotta-Mythos.....	266
4.	Der letzte Weg: Freitod als „Projekt“ .....	271

<b>XV.</b>	<b>„Pessimistische Humanität“? Thomas Mann, Dolf Sternberger und die Schlusszenen Chaplins .....</b>	<b>273</b>
1.	Der „geniale Clown“: Thomas Manns Umgang mit Charlie Chaplin.....	273
2.	„Glücksidyll“ vom „Frieden der Intimität“? Dolf Sternbergers Gesamtdeutung von „Charlies“ Werk.....	281
3.	Botschaft von der „Vergeblichkeit“? .....	285
<b>XVI.</b>	<b>Empedokles-Variationen:</b>	
	<b>Hölderlin, Nietzsche, Rammstein .....</b>	<b>299</b>
1.	Carl Schmitt und Thomas Mann über Hölderlin .....	299
2.	Zweierlei Empedokles-Reflexionen.....	303
3.	Zweierlei Empedokles-Dramenentwürfe.....	307
3.1.	Hölderlin.....	307
3.2.	Nietzsche.....	310
4.	Variationen II.....	312
4. 1.	Hölderlins <i>Empedokles</i> -Ode.....	312
4. 2.	Nietzsches <i>Ecce homo</i> -Gedicht.....	315
4. 3.	Die „Sonne“ Rammsteins .....	317
<b>XVII.</b>	<b>Düsterer Schluss.....</b>	<b>325</b>
	<b>Publikationsnachweise .....</b>	<b>329</b>